


BI „für eine solidarische Verkehrsführung in der Gemeinde Berg – Unsere Hauptziele

- 
- A stylized illustration of a landscape. On the left, there is a green tree with a brown trunk. Next to it are several flowers in shades of purple and pink. Above the flowers, a small red bird is flying. The background consists of rolling green hills under a light blue sky.
- die Verringerung der Belastungen für alle Anwohner des Schwarzachtals* an der St2240 von Loderbach bis Oberölsbach (inkl. Hauptort Berg)
 - Verringerung des lauten und emissionsstarken Schwerverkehrs auf der St2240 zwischen Loderbach und Oberölsbach

*Alle betroffenen Ortsteile an der St2240 liegen im Schwarzachtal der Gem. Berg und haben die A3 “im Rücken”

BI „für eine solidarische Verkehrsführung in der Gemeinde Berg – konkrete Maßnahmen

 1) Begrenzung der Tonnage auf 7,5t für die
St2240 vom Blumenhofer Kreisel bis Oberölsbach

- Kritischer Punkt: Auch nach einem Bau einer Ortsumgehung (nur) für Berg darf diese Tonnagebeschränkung für die anderen Ortsteile des Schwarzsachtals nicht wegfallen.
- ❖ Wie stellen wir dies sicher? → Behörden und Politiker einbinden um diese Beschränkung „wasserdicht“ zu bekommen

Alle betroffenen Ortsteile: Loderbach, Richtheim-Siedlung, Richtheim, Richtheim-Straßfeld, Riebling, Berg, Meilenhofen, Oberölsbach profitieren von dieser Tonnagenbeschränkung!

BI „für eine solidarische Verkehrsführung in der Gemeinde Berg – konkrete Maßnahmen

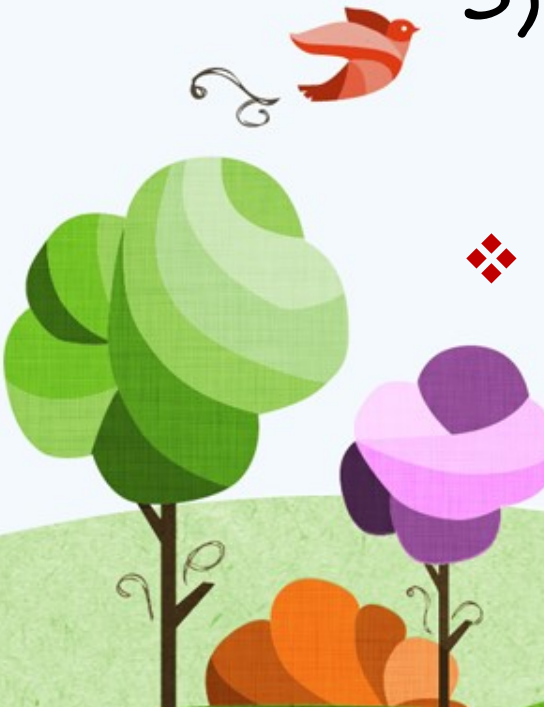
2) intelligente Ampelschaltung bei Richtheim-Straßfeld (inkl. Fußgänger-Ampel)

❖ weitere Lichtzeichenanlagen (LZA) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sind notwendig

- Hausheimerstraße/Schloss-Str. in Berg nicht nur aufgrund der langen Staus in den Stoßzeiten in Hausheimer Str. und Schloss-Str. sondern auch fürs sichere Auffahren der Linksabbieger auf die St2240
- bei Loderbach (schwieriges Auffahren bei Loderbach für Linksabbieger mit Fahrtrichtung Neumarkt)

Alle betroffenen Ortsteile an der St2240 des Schwarzwachtals profitieren von einer oder mehreren Ampel(n) weil die Strecke Loderbach-Oberölsbach entschleunigt wird!

BI „für eine solidarische Verkehrsführung in der Gemeinde Berg – konkrete Maßnahmen

- 
- 3) Tempo 60 zwischen Loderbach und Richtheim-
Straßfeld bis nach Riebling aufgrund beidseitiger
Bebauung und Verringerung der Unfallgefahren
- ❖ Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen Loderbach
und Riebling auf Tempo 60 verringert nicht nur die
Belastungen der Anwohner sondern dient dem
Schutz der Verkehrsteilnehmer sowohl im dicht(er)
bebauten Richtheim-Straßfeld als auch für Fußänger
in anderen Ortsteilen die keine Ampel haben!

Mehrere Ortsteile an der St2240 des Schwarzachtals profitieren von dieser
Geschwindigkeitsbeschränkung von Loderbach-Riebling/Berg weil die Strecke sicherer wird!

BI „für eine solidarische Verkehrsführung in der Gemeinde Berg – konkrete Maßnahmen

4) Bau von Spangen für die Lenkung des Verkehrs auf die Autobahn A3

- ❖ Blumenhofer-Kreisel und Autobahnzubringer (Fritz Berger): (über-)regionaler PKW- und Schwerverkehr sollte bevorzugt diese Route nehmen*) z.B. bei Fahrziel nördlich von Berg)
- ❖ Sindlbacher Strasse Richtung Unterölsbacher-Kreisel um Verkehr auf Prälat-Kürzinger Str. zu reduzieren

*) Auch Entlastung der Durchfahrt Loderbach zum Gewerbegebiet an der A3

Alle betroffenen Ortsteile an der St2240 des Schwarzachtals profitieren von diesen baulichen Maßnahmen um mehr Verkehr direkter auf die A3 zu lenken!

Verringerung der Belastungen für die Anwohner der St2240 von Loderbach bis Oberölsbach durch Verringerung der KFZ/24h auf der St2240



A) Reduzierung des KFZ Quell- und Zielverkehrs in der Gemeinde Berg***
-> über Alternativen nachdenken

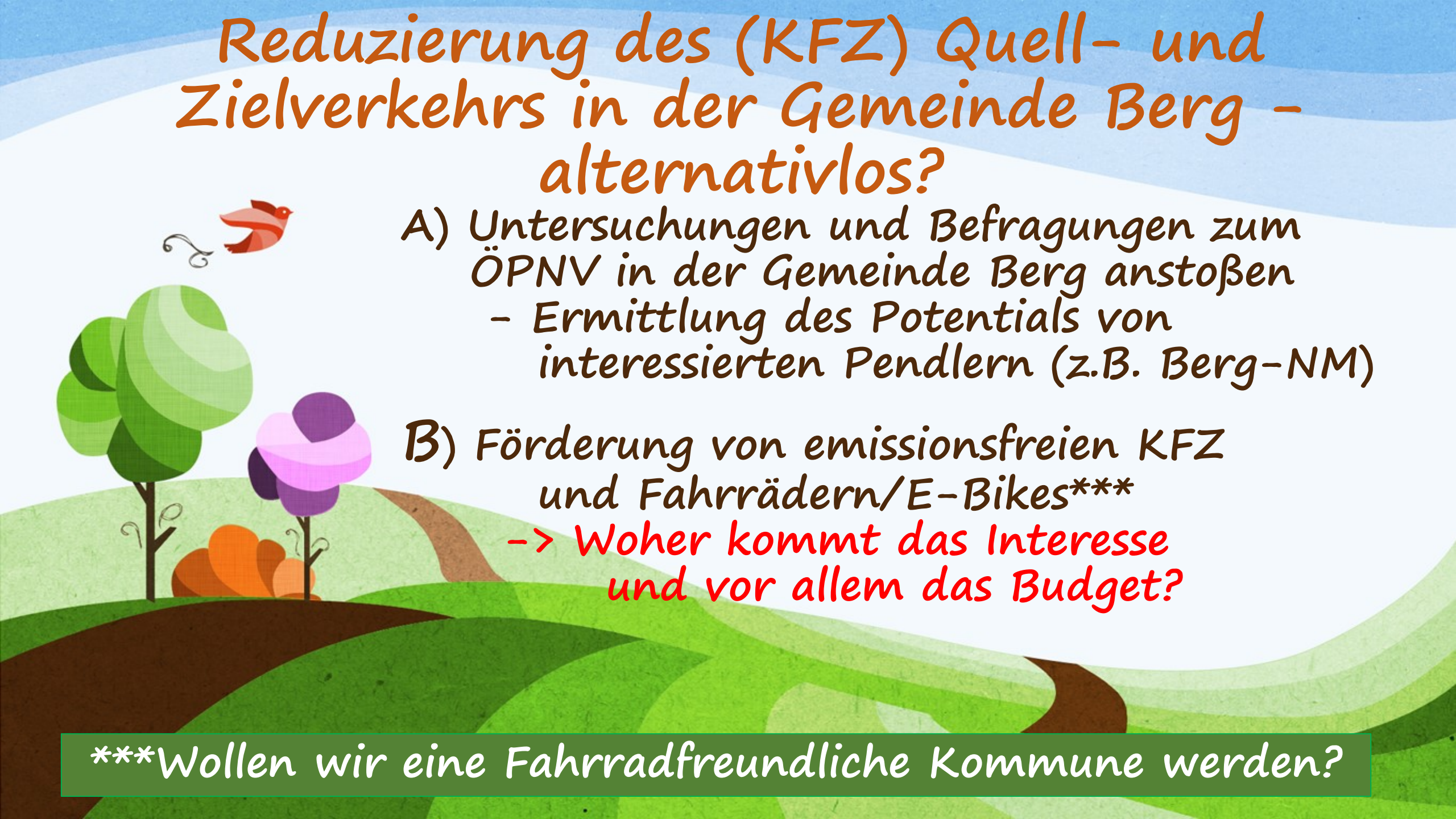
und

B) Reduzierung (nur) des überregionalen PKW und LKW Verkehrs?

-> mehr Verkehr auf die A3 lenken


*** Die Gemeinde Berg hat hohen Anteil am Gesamtverkehr auf der St2240 aufgrund des großen Quell- und Zielverkehrs ⇔ wir sind Teil des Problems aber auch der Lösung!

Reduzierung des (KFZ) Quell- und Zielverkehrs in der Gemeinde Berg - alternativlos?

- 
- A) Untersuchungen und Befragungen zum ÖPNV in der Gemeinde Berg anstoßen
- Ermittlung des Potentials von interessierten Pendlern (z.B. Berg-NM)
- B) Förderung von emissionsfreien KFZ und Fahrrädern/E-Bikes***
-> Woher kommt das Interesse und vor allem das Budget?


***Wollen wir eine Fahrradfreundliche Kommune werden?

Ausbau des ÖPNV in der Gemeinde Berg sowie der Anbindung nach Neumarkt und Altdorf?

- 
- ❖ Haben wir hier jemals eine Chance den Teufelskreis zu durchbrechen?
 - ❖ Wir müssen verstärkt Werbung bei Firmen und Verbänden machen um das Bewusstsein der Kinder/Jugendlichen und Erwachsenen anzusprechen -> Nachfrage für ÖPNV fördern
 - ❖ **Forderung nach höherer Bustaktung und mehr ÖPNV steigt mit der Nachfrage ⇔ Anschub notwendig**
-> Woher kommt das Budget?

Riesen-Problem ist die Gewohnheit (nicht die Notwendigkeit) das Auto fast ständig nutzen zu müssen für private und berufliche Zwecke

Förderung von emissionsfreien KFZ und Fahrrädern und E-Bikes in der Gemeinde Berg Interesse unsererseits? / Wollen wir das probieren?



A) Förderung von E-Auto und/oder Brennstoffzellen betriebenen Autos

-> fehlendes ökologisches Konzept und Budget in der Gemeinde Berg/Landkreis NM?

B) Förderung von E-Bikes und Lasten(E-)Bikes

- Ausweisung und Ausbau von Fahrradwegen in der Gemeinde/Berg sowie
- Vermietung von Lasten-(E-)Bikes
- Rahmenvertrag der Gemeinde mit E-Bike Verkaufsfirma(Seller) zwecks preiswerter Wartung und Reparatur sowie Recycling der Akkus